



**Rubrik: Wirtschaft**  
**Ausgabe 10 - 2018**

**Anton Alichanow: „Eigenen Arbeitskräften den Vorzug geben“**

**Der Gebietsregierung wäre es lieber, wenn man jetzt, wann das Thema Fußball-WM vom Tisch ist, auf Baustellen weniger Arbeitsmigranten einsetzen würde.**

Dies soll Gouverneur Alichanow laut Webseite „newkaliningrad.ru“ kürzlich erklärt haben. „Es stimmt schon, dass wir weitere große Bauvorhaben umzusetzen planen – das Freigelände um das WM-Stadion herum soll beispielsweise erschlossen und bebaut werden, die Autobrücke „Ost“ ist noch in Bau und das historische Stadtzentrum wartet auf eine sinnvolle Rekonstruktion. Trotzdem sollen wir einheimischen Arbeitsressourcen, von denen wir im Gebiet genug haben, den Vorzug geben. Die Baubranche soll so geführt und ausgelastet werden, dass Menschen, die im Gebiet einen ständigen Wohnsitz haben, in erster Linie Arbeit erhalten sollen“, sagte er.